

Ausland.

Innsbruck, 6. Okt. Das Presseamt des Kaiserlichen Kommandos in Bozen hat bekannt gegeben, daß die Kaiserliche Legion aus Bozen abgezogen und in die Heimat zurückgeführt ist, nachdem sie ihr Ziel erreicht habe. Das kaiserliche Programm werde von den Bozener Kaiserlichen nach den bisherigen Richtlinien weiter verfolgt.

Rom, 6. Okt. Gegen den italienischen Unterstaatssekretär Bossi di Belmonte ist auf der Reise von Genf nach Rom ein Mordanschlag verübt worden, bei dem wichtige geheime Aktenstücke über englisch-italienische Verabredungen in die Hände der Attentäter gefallen sind. In politischen Kreisen vermutet man, daß das Attentat von einer nicht-europäischen Großmacht inszeniert worden ist, die an einer Kenntnis des Inhalts der Dokumente großes politisches Interesse haben könnte.

Eine englische Stimme zur deutschen Not.

London, 6. Okt. Oberleutnant Dicker schreibt dem „Daily Telegraph“, wenn man die Not der deutschen Bevölkerung erkennen wolle, müsse man die Lage des Mittelstandes und besonders der geistigen Berufe betrachten, deren Angehörige dem Verhungern nahe seien. Dicker tritt auch dem Märchen entgegen, daß das deutsche Volk nicht genug Steuern bezahle. Dicker schreibt mit den Worten: „Es ist notwendig, daß jeder Bürger heute zunächst als solcher fühlt und handelt und daß er seine persönlichen Wünsche zurückstellt. Nur auf diesem Wege kann sich Deutschland vom Abgrund retten.“

König Georg Gefangener?

London, 6. Okt. Nach Meldungen aus Athen wird der neue König Georg von den revolutionären Truppen in etwas gemildertester Form als Gefangener betrachtet.

Zustimmung der Kemalisten zur Friedenskonferenz.

London, 6. Okt. In der Antwort der Angoraregierung auf die Einladung der Alliierten heißt es: Die Zusammenkunft von Madania wird die militärische Lage präzisieren und ihre Entscheidungen werden in allen Punkten ausgeführt werden. Was die Friedensverhandlungen betrifft, so ist die Türkei bereit, Vertreter zu entsenden, um einen Vertrag zwischen der Türkei und Griechenland, sowie den Alliierten abzuschließen. Die Antwort schlägt vor, daß die Konferenz am 20. Oktober in Smirna zusammenzutreten soll, und bedauert, daß ausgerechnet einer wichtigen Frage, der künftigen Kontrolle der Moresenen, Rußland, die Ukraine und Georgien nicht eingeladen werden seien. Um die bevorstehende Regelung dauerhaft zu machen, schlägt die Note weiter vor, diese drei Staaten auch einzuladen. Zum Schluß danken die Alliierten den Kemalisten dafür, daß sie ihr Recht auf Trozian anerkannt haben und sichern aufrichtige Unterstützung bei der Wiederherstellung und Aufrechterhaltung des Friedens zu.

Nach kein Ergebnis in Madania.

London, 6. Okt. Es sollen, wie hier in später Nachtstunde verlautet, in Madania zwischen den alliierten Generalen Schwierigkeiten ausgebrochen sein. Man hat bereits davon gesprochen, daß ein Einvernehmen unterzeichnet worden sei, aber die Nachricht scheint verfrüht.

Ueborgabe der Verwaltung Konstantinopels an die Kemalisten.

Paris, 6. Okt. Nach einer Havasmeldung aus Konstantinopel verlautet in Kreisen der Porte, daß Großwesir Tewfik Pascha dem Vorhaben der großen Nationalversammlung mitgeteilt habe, er sei bereit, sich der Entscheidung der Nationalversammlung und dem Willen des Volkes zu unterwerfen. Nach dem Wunsch der Regierung von Angora werde sich die Konstantinopeler Regierung zurückziehen und die Verwaltung der Stadt einem Bevollmächtigten des Generalgouverneurs übertragen, der von Angora nach Konstantinopel geschickt würde. In nationalistischen Kreisen Konstantinopels nehme man an, daß mit diesem Vorschlag eines der ehemaligen Mitglieder der Regierung von Konstantinopel betraut werden solle.

Amerika kein unerlöschlicher Gläubiger.

Paris, 6. Okt. Nach einer Havasmeldung aus Washington ist das Schatzamt der Ansicht, daß die Anregung von Herrn Kenna an der Frage der interalliierten Schulden an der Sachlage in Bezug auf die Schuldenszahlung nichts ändere. Was die etwaige Derabsetzung des Kapitals anbetrifft, so erklären hochstehende Verantwortlichen des Schatzamts, daß jede allgemeine Streichung oder Derabsetzung der interalliierten Schulden für das allgemeine Wohlbefinden der Welt von Nachteil sein würde. Jedes Vorhaben, das als Zahlungserleichterung seitens einer souveränen Regierung in Betrachtung sei, würde ihrem Kredit einen nicht wieder auszumachenden Schaden zufügen und die Annäherung der Schuld seitens gewisser Länder würde den Mangel im Vertrauen zu ihren Staatspapieren nur vergrößern. Das Schatzamt habe aber nicht die Absicht, sich als Gläubiger undarmherzig zu zeigen. Er sei der Ansicht, daß die Rückzahlung seitens Englands außer Zweifel stehe und daß man darauf rechnen könne, daß Frankreich und die anderen Nationen von Bedeutung sich zweifellos auf Grund eines sorgfältig durchgeführten Konsolidierungsplanes ihren Verpflichtungen entledigen würden. Einer Gehörung zufolge erklärte ein offizieller Wortführer der amerikanischen Regierung erneut, daß bevor die Ver. Staaten direkt mithelfen würden, Europa finanziell wieder herzustellen, das Ausland sich bereit erklären müsse 1. zu einer größeren Verminderung der Ausgaben für militärische Streitkräfte, 2. zur Freigabe von ungefähr 60 Prozent der deutschen Reparationen und 3. zur Freigabe der bodenlosen imperialistischen Bestrebungen, die zu einer Verunreinigung und zum Verfall führten. Auf die Frage, ob die Vereinigten Staaten es sich leisten könnten, einen Teil oder den Gesamtbeitrag von mehr als 11 Milliarden Dollar, der den Vereinigten Staaten geschuldet werde, zu streichen, erwiderte der Wortführer der amerikanischen Regierung mit Nachdruck: Nein! Welchen Zweck hat es, die große, dem amerikanischen Volk geschuldete Summe aufzugeben? Würde die Streichung der Summe Europa reformieren? Würde sie zur Aufgabe der großen Kriegsverpflichtungen führen? Würde die Freigabe unserer Forderungen militärische und politische Intrigen verhindern?

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Sonntagsgedenken.

Unvergänglichkeit.

Es kann traurig stimmen, wenn man das ewig wogende Rauf und Ab in der Natur sieht: den Frühling mit seinem nicht endenwollenden Blüten, der den Tod zu verbannen scheint — und wie auf ihn eben doch der Herbst folgt, der die Natur er-

stehen läßt, ohne daß alle Blüten eine Frucht getragen hätten. Das ist ein Abbild des Menschenlebens. Wir mühten dich zweifeln, daß der Tod uns wegrafft, so doch so viele Keime in uns auf Erden keine Frucht getragen haben, — wenn wir nicht den Glauben an ein ewiges Leben hätten, das die Entfaltung aller in uns liegenden Entwicklungsmöglichkeiten gewährt. Prof. D. Lang.

Reisefreud zum Leben!

Oder aber sich heilig mühen, zu ihm zu reisen. Es wäre mehr Größe und Freude, mehr Freiheit und Schönheit unter den Menschen, wäre heiliger Wille in ihnen lebendig! Mehr Liebe wäre da! Mehr Erlösung zu einander und zur eignen Seele! Es wäre mehr Himmel auf Erden. Es wäre mehr stille, leuchtende Weise zum Tode. Selig sind, die zu Leben reisen; denn sie werden das Leben besitzen. Reinhold Braun.

Der Du mit Wunderhänden träufst Tau auf alle Saat, nimm segnend auch mein Sprossen in Deiner Güte Tat! Ein Körnlein, Dir zur Ernte gesät ins Feld der Zeit, laß wachsen mich und reifen in Deine Erntezeit!

Kreuzburg, 7. Okt. So trostlos wie unsere politische und wirtschaftliche Lage ist auch die Wetterlage. Kaum ein Tag ohne Niederschläge; seit heute regnet es ohne Unterlaß. So schlimm wie in diesem Herbst war noch nie das Wetter. Es gehört eine gute Portion Optimismus dazu, um nicht zu verzagen.

Württemberg.

Freudenstadt, 6. Okt. (Wundsjubiläum.) Am gleichen Tage wie die Realschule feiert auch Oberlehrer Graf sein 25jähriges Jubiläum. Von dem ersten Lehrerkollegium, das seinerzeit die klassische Schule bildete, ist er allein noch hier tätig. Seine Wirkungszeit in Freudenstadt reicht aber viel weiter, 37 Jahre, zurück. Vom November 1886 ab war er an der Volksschule, von 1894 an bei der Realschule, Lateinschule angestellt.

Mannheim, 6. Okt. (Zeitungsnot.) Die Redaktion der „Mitteldeutschen Post“ kündigt ihre Absicht an, die Einstellung der Zeitungsabgabe wegen der hohen Papierkosten und der Unrentabilität zu beenden. In Verhandlungen mit der Stadtverwaltung wurde eine Einigung auf zweimalige statt dreimalige wöchentliche Ausgabe erzielt unter Beschränkung auf amtliche Anzeigen.

Nabensburg, 6. Okt. (Großfeuer.) Heute früh 8 Uhr brach in der Sägerei Werd (Riegelstraße) Feuer aus, durch das das gesamte Werk völlig in Asche gelegt wurde. Die Feuererweber war rasch zur Stelle, konnte aber bei der Bauart des Sägewerks nur die Nebengebäude schützen. Die Entschuldigungsursache ist unbekannt, der Schaden sehr groß.

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Wochenrundschau.

Geldmarkt. Die Nachwirkungen der Orientkrisis, die allerdings zur Zeit in ein etwas ruhigeres Stadium eingetreten ist, und erneute Zweifel über die Zweckmäßigkeit unferster mit Belgien getroffenen Moratoriums, schließlich auch die in unserer Industrie allmählich auftretende Spannung haben den Geldmarkt wieder unruhig beeinflusst. Die Geldknappheit nimmt immer beständigere Formen an, die fremden Devisen sind rasch gestiegen. Der Dollarkurs, der noch vor acht Tagen bei einer Steigerung um 250 Punkte auf 1666 stand, ist seitdem bis auf annähernd 200 emporgeschnitten, ging aber wieder etwas zurück und notierte am letzten Donnerstag 2050 Mark. Die Ansprüche an den Geldmarkt beim Cuertalswechsel waren unabweisbar. Die Reichsbank vermachte sich nicht ganz zu befriedigen. Man hofft jetzt wieder darauf, daß eine gewisse Verabwägung eintreten werde, aber wir vermessen jede positive Unterlage für diesen Optimismus. Am 5. Oktober kosteten 100 deutsche Mark in Zürich 0,25 (0,23) am 28. September) Kronen; in Amsterdam 0,12 (0,13 ein Achtel) Gulden; in Kopenhagen 0,26 (0,31), in Stockholm 0,29 (0,28) Kronen; in Wien 3585 (4835), in Prag 139 (205,50) Kronen und in Newyork 0,04 sieben Achtel (0,06) Dollar.

Börse. Die Börse war in dieser Berichtswochen während der ersten Hälfte unter dem Eindruck der steigenden Devisenkurse sehr fest optimistisch. 50- und 100prozentweise gingen die Kurse in die Höhe. Bald aber zeigte es sich, daß die Spekulation nicht übermäßig viel Unterstützung fand. Als daher die Devisenkurse wieder eine rückläufige Bewegung einschlugen, rückte auch die ganze Bourse und es gab ausgiebige Gewinnbegleichungen, die innerhalb 3er Tage die Kurse fast wieder auf den früheren Stand zurückdrückten. Immerhin bleibt noch ein großes Interesse für ausländische Renten, Kolonial- und Wertpapierwerte zu verzeichnen. Auch deutsche Raktaktien erfreuen sich in Berlin reger Nachfrage. In den süddeutschen Börsen war das Hauptinteresse in Maschinen- und Textilwerten, die aber auch die stärksten Schwankungen aufzuweisen hatten.

Produktenmarkt. Abermals Souffe, verbunden mit grenzenlosen Preissteigerungen. An der letzten Landesproduktionsbörse in Stuttgart Bieg Den um 30 Mark auf 1300 bis 1500, Stroch um 200—400 auf 1500—2000. Am 5. Oktober kosteten in Berlin Weizenmehl 11 600—12 500 (plus 2500), Weizen 4225 (plus 925), Roggen 3900 (plus 800), Sommergerste 4200 (plus 850), Hafer 4250 (plus 750) und Mais 4300 (plus 800) Mark.

Warenmarkt. Die Steigerungen in allen Warenmärkten sind während der letzten 8 Tage rasch vor sich gegangen. Die Preissteigerung scheint keine Grenzen mehr zu kennen. Sie ruft natürlich sofort wieder Rohnerhöhungen hervor, die dann als Entschuldigungen für abermalige Preissteigerungen dienen müssen. Am stärksten und empfindlichsten wird jedermann durch die neuen Rohnerpreise betroffen, die alle anderen Preise nach sich ziehen. Besonders sind die Mäanderv auf dem Roholmarkt, wo sich der Preis innerhalb 3er Tage verdreifacht hat. Textilwäcker haben wieder um 25 Prozent innerhalb einer Woche, teilweise sogar noch mehr, angezogen. Dasselbe gilt für Leder, Schuhe, Chemikalien usw., in denen es Preissteigerungen bis zu 100 Prozent zu verzeichnen gab.

Viehmarkt. Von Markttag zu Markttag gehen jetzt die Preise in die Höhe. Die Lodenpreise folgen nach. In Stuttgart kostet jetzt Schweinefleisch 260, Kalbfleisch 184, Linsen- und Hammelfleisch 168 Mark.

Holzmarkt. Lage unverändert.

Neueste Nachrichten.

München, 6. Oktober. Im Zechenbach-Prozess wurden die Angeklagten Lembke und Gargas vernommen. Im weiteren Verlauf der Verhandlungen wurde wieder die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Das Verhör bezog sich auf die Organisation und die Tätigkeit der Transatlantische News Transmissions Agency, wobei Gargas ausführte, er wisse nur, daß Sjopa ihm über die Organisation mitgeteilt habe. Zechenbach sei direkt von Rotterdam aus angestellt gewesen. Rotterdam habe außer in München auch in Berlin und Brüssel Bureaus unterhalten. Das Berliner Büro sei von Rotterdam aus unterhalten worden. Der Vorsitzende bemerkt hierzu, die Bezeichnung „Internationales Korrespondenzbüro“ sei nur eine Maske gewesen, und Rotterdam habe nur Interesse an ganz bestimmten Dingen gehabt.

Deffau, 6. Okt. Im anhaltischen Landtag wurde die Abänderung der anhaltischen Verfassung einstimmig beschlossen. Darauf stellte der gesamte Staatsrat sein Amt dem Landtag zur Verfügung. Bei Stimmenthaltung der landwirtschaftlichen Fraktion wurde der bisherige Präsident des Staatsrats, Deist (Soz.), zum Ministerpräsidenten und Staatsrat Boigt (Soz.) und Ministerialdirektor Dr. Weber (Dem.) zu Ministern gewählt.

Hannover, 7. Okt. Die in diesen Tagen stattfindende Modifikation wurde von Einbrechern um ihre wertvollsten Modelle bestohlen. Der Gesamtwert des gestohlenen Guts beträgt 1/4 Millionen Mark. Außerdem haben die Einbrecher vier echte Perseerteppiche im Gesamtwert von 1/2 Million entwendet.

Dresden, 6. Oktober. Die sächsische Regierung hat im Reichsrat den Antrag eingebracht: Der Reichsrat möge gegen den Ausschlußbeschluss über die Erhöhung des Preises für das erste Drittel des Umlagegetreides Widerspruch erheben, da der Ausschuss nach dem Gesetz über die Regelung des Getreides mit Getreide aus der Ernte 1922 nur das Recht habe über den Preis für das zweite und dritte Drittel des Umlage getreide zu werden. Die Reichsregierung habe deshalb an dem vom Reichstag beschlossenen Preis für das erste Umlagedrittel festzuhalten.

Berlin, 6. Okt. Reichstagspräsident Dr. Lbbe hat den Reichstag auf Dienstag, den 17. Oktober, nachmittags drei Uhr, einberufen.

Berlin, 6. Oktober. Wie die Blätter aus dem besetzten Gebiet melden, werden erst jetzt nach dem Abbruch der amtlichen Feststellungen schwere Ausschreitungen belgischer Soldaten in Straeten (Regierungsbezirk Aachen) bekannt, die am 14. September während der dortigen Manöver begangen wurden. Als gegen 2 Uhr nachts der Wirt eines Gasthofes in Straeten eine Anzahl Unteroffiziere und Mannschaften aufforderte, das Lokal zu verlassen, weil er schließen wollte, verjagte ein anscheinend angetrunkenen belgischer Unteroffizier, die beiden Töchter des Wirts bei sich zu behalten. Die Eltern, die die Töchter in Schutz nehmen wollten, wurden von dem Belgier niedergeschlagen. Er versuchte darauf, in das im oberen Stockwerk liegende Schlafzimmer der Mädchen einzudringen. Diese konnten sich nur notdürftig belledet, durch die Flucht über die Dächer retten. Der Unteroffizier konnte schließlich verhaftet werden.

Berlin, 7. Okt. Die sozialistische Fraktion des preussischen Landtags hat gestern folgende Entschließung gefasst. Die sozialistische Landtagsfraktion hält es für unabwiesbar, daß vom Reich sofort mit dem größten Nachdruck der Devisenspekulation und der Ausschaltung der Mark als Zahlungsmittel entgegengetreten wird. Zu den notwendigen Maßnahmen gehört die Schaffung einer Devisenausgleichsstelle, das Verbot der Zahlung mit ausländischen Zahlungsmitteln im inmerdeutschen Handelsverkehr, stärkere Erfassung der Exportgewinne und verstärkte staatliche Kontrolle der Rohstoffpreise.

Berlin, 7. Okt. Unter dem Vorsitz des Präsidenten des Oberverwaltungsgerichts, Staatsminister a. D. Dr. Deenk, fand gestern eine Verhandlung über das neu zu schaffende Beamtenrecht statt, an der neben Regierungsvertretern Delegierte der Spitzenorganisationen der Beamtenschaft teilnahmen. Es fand der Vorschlag beifällige Aufnahme, die Beamteneigenschaft durch Abschaffung einer Bestallungsurkunde zweifelsfrei festzustellen. Die Anstellung soll grundsätzlich auf Lebensdauer erfolgen. Daneben soll aber auch eine Anstellung auf Zeit möglich sein. Das Ausschreiben eines Beamten aus dem Dienst soll auf seinen Wunsch jederzeit möglich sein. Bei politischen Beamten soll die Veretzung in den einseitigen Ruhestand jederzeit möglich sein. Die Verhandlungen werden heute fortgesetzt werden.

Berlin, 6. Okt. Erneute Verhandlungen zwischen den Organisationen zur Beilegung der Aussperrung im Wernerwerk der Siemens u. Halske A.-G. haben gestern zu einer Uebereinkunft geführt, in der die Vertreter des Deutschen

Sie brauchen
Rechnungen, Quittungen, Couverts, Prospekte, Statuten, Postkarten, Zahlkarten, Zahltagtaschen, Aufklebendressen, Programme, Visi-, Verlobungs- und Hochzeitskarten, Trauerbriefe, Trauerkarten, : : : Geschäftsbriefbogen, Mitteilungen. : : :
Sie werden vorteilhaft und preiswert bedient in der
„Engländer“-Druckerei in allen Akten von
Druckfachen!

Metallarbeiterverband... Die Dessenung... 1. Oktober.

Berlin, 6. Okt. Die Mel... 5. Oktober über ange... Vertreter der... erarbeiten jeder... Wahrheit, daß... Verhandlungen... 6. Oktober.

Berlin, 6. Okt. Die Mel... 57 058 000... öffentlicher Mit... gestellt... Berl. Tagel... Kriegsgefangene... schuldete trotz in... zwei Jahren in... Minister des... bedeckter Räum... Gewerkschaft... verboten. — D... 2167,30.

Hambur, 7. Okt. Gemäß des Besche... der Niederdeutschen... 6. Okt.

ein Rundgang... der zur Entsch... hatten die Genf... 14. Okt... In der Einfl... erweist... Freiheit darstellen... Anmerkung, die... Gefahr bringe... fürchtbare... Daher müsse die... 6. Okt.

sich mit der Angele... luferte den Wunsch... Die Regier... Georg nochmals... wohnen würde, neben... aus der... anzuzahlen. Der... Koordinationen des... 7. Okt.

stimmung über die... abgelehnt und dem... auf Erhebung... möglich auf den 3... 6. Okt.

Paris, 6. Okt. Chicago... drei La... zur Räumun... in Ägen ablehnt, we... beispielsweise... 6. Okt.

New York, 6. Okt. Kenna erklärte... amerikanische Anlehe... das sei so... ein Moratorium... zu stabilisieren... das begehle, wo... den Kredit... einigen Staaten als... geschäftsmäßigen... Jmetrich aus, daß... Konferenz im Auslan... Er sei der... Markt stabilisiert... einem Zoll auf den... halten werden solle.

Berlin, 7. Okt. Stuttgart, 6. Okt... einen Fortsch... die die Genera... der Janern, Gr... seiner veränderten... des Verbot der Südb... Sächsischen Arbeiter... fern und beschrän... das an sich bedauerlic... über will es durchfü... vorliegen. Gleiches... der Abgeordneten we... wiederholt die Sächse... strotzlos landeswe... sollte die Immunität... werden. Die Donau... Weis geist werden, ... wüches, dem wücht... des Reichsmietgesetz... den Donnsbüchern o... wahren. Das Vortr... wählbar sein be... mögliche Dandgabe d... reichlich. Zur Un... möglichkeit getan. W... und Oberflimm, wie e... erand komme. Wides... Rettung der Kleinrent

richtigen.

...schenbach-Prozess wurden ... argas vernommen. In ... wurde wieder ... bezog sich auf ... der Transatlantische ... ausfuhrte, er wolle ... mitgeteilt habe, ... angestellt gewesen, ... auch in Berlin und ... Berliner Büro sei von ... Der Vorsitzende des ... internationalen Korrespondenten ... und Rotterdam ... Dingen gehabt. ... Landtag wurde die ... einstimmig beschlossen, ... sein Amt dem Landtag ... der Landwirtschaft ... Präsident des Staats ... Dr. Weber (Dem.) zu ... diesen Tagen stattfindenden ... um ihre wertvollsten ... des gestohlenen Guts ... haben die Ein ... Gesamtwert von 1/2 Mill.

...ächsische Regierung hat ... Der Reichsrat möge ... Erhöhung des Preises ... Widerspruch er ... über die Regelung ... 1922 nur das ... zweite und dritte Drittel ... Reichsregierung habe ... schlossenen Preis für das ... Dr. Lohse hat den ... Oktober, nachmittags den ... Mütter aus dem befehlten ... nach dem Abschluss der ... Ausschreitungen belgischer ... bezirk Aachen) bekannt, ... dortigen Mörder be ... nachts der Wirt eines ... Interoffiziere und Mann ... lassen, weil er schließlich ... angetrunkener belgischer ... bei sich zu be ... in Schutz nehmen ... niedergegeschlagen. Er ... Stockwerk liegende ... Diese konnten sich ... nicht über die Dächer ... schließlich verhaftet werden. ... Fraktion des preußi ... Entscheidung gefas ... ist es für unabwendbar, ... hien Nachdruck der ... der Mark als Zahlungs ... den notwendigen Wä ... Devisenausgleichstelle, ... händischen Zahlungsmittel ... härtere Erfassung der ... Kontrolle der Rob-

... Vorsitz des Präsidenten ... Minister a. D. Dr. Drews, ... das neu zu schaffende ... gierungsvertreter zu Dele ... Beamtenchaft teilnehmen. ... aufnahme, die Beamten ... der Bestallungsurkunde ... ellung soll grundsätzlich ... soll aber auch eine ... Das Aufheben eines ... seinen Wunsch jederzeit ... soll die Verfestung ... zeit möglich sein. Die ... hrt werden.

Württembergischer Landtag.

... Stuttgart, 6. Okt. Die heutige Vormittags-Sitzung zeigte ... einen Fortschritt, als sie wenigstens für 2 Redner aus ... die die Generaldebatte zum Etat fortspannen. Der ... der des Innern, Graf, setzte sich zunächst mit den Einwendungen ... seiner verschiedenen Vorkredner auseinander, rechtfertigte ... des Verbot der Süddeutschen Zeitung, des Kommunismus und der ... Süddeutschen Arbeiterzeitung, die Zulassung der Regiments ... hien und besprach dann das Gesetz zum Schutze der Republik, ... das an sich bedauerlich, aber nicht zu umgehen sei. Der ... will es durchführen, aber nur wenn strafbare Taten ... vorliegen. Gleiches Recht für alle soll gelten. Die Immunität ... der Abgeordneten werde teilweise schwer mißbraucht und habe ... die Süddeutsche Arbeiterzeitung in die Lage ver ... staslos landesverräterische Artikel zu bringen. Deshalb ... solle die Immunität bei Hoch- und Landesverrat aufgehoben ... werden. Die Donauversicherung bei Tuttlingen müsse in einer ... Weise gelöst werden, die den Interessen des gesamten Donau ... bietes, dem wirkt, wie den badiischen, entspreche. In Sachen ... des Reichsinteresses müsse das Ministerium es ablehnen, ... den Besitzern oder den Mietern maßgebenden Einfluß zu ... wahren. Das Vorgehen der Ständesorganisations bei Orts ... wahlen sei bedenklich, aber das Ministerium besitze keine ... schliche Handhabe dagegen. Das Jugendamtsgesetz wolle sehr ... werden. Zur Unterstützung der Kleinrentner werde das ... Abstände getan. Was uns am meisten nottue, sei Opfergeist ... und Opferkraft, wie er am besten im Christentum zum Aus ... druck komme. Wides (SP.) sprach sehr eindringlich für die ... Rettung der Kleinrentner und des Mittelstandes, der dem Glend

Wachen

...veris, Prospekte, ...en, Zahlungsloschen, ...Bist-, Verlobungs ...se, Trauerkarten, ...teilungen. ...wert bedient in der ... allen Arten von

...Metallarbeiterverbands die Vorkommnisse vom 2. Oktober ... missbilligten und das von der Direktion unter Zwang und ... Bedrohung erpresste Schriftstück als nichtig anerkannten. Die ... Teilnehmer werden in den Betrieb zu den alten wirt ... schaftlichen Bedingungen neu eingestellt, mit Ausnahme der ... jenen, die an dem Tumult vom 2. Oktober teilgenommen ... haben. Die Öffnung der Betriebe erfolgt am Montag, den ... 3. Oktober.

...Berlin, 6. Oktober. Die russische Botschaft teilt amt ... lich mit: Die Meldung einiger Berliner Zeitungen vom ... 5. Oktober über angebliche Verhandlungen zwischen Litwinow ... und Vertretern der englischen und der türkischen Regierung ... stehende jeder Grundlage. Ebenso wenig entspricht es der ... Wahrheit, daß Vertreter der russischen Regierung in Berlin ... Verhandlungen über den Urauhart-Vertrag gepflogen hätten.

...Berlin, 6. Okt. Der Stadt Berlin sind aus Staats ... mitteln 57056000 M. überwiesen worden, die den in ... gester Notlage befindlichen Kleinrentnern, Sozialrentnern, ... als öffentlichen Mitteln unterstützten und allen wirtschaftlich ... nach gestellten Kreisen zu gute kommen sollen. — Wie ... das „Berl. Tagebl.“ meldet ist nach mehr als acht Jahren ... der Kriegsgefangene Viktor Glaz aus der russischen Ge ... tungshaft nach Leipzig zurückgekehrt. Der längst Totge ... laubte traf in seiner Heimat mit seiner Frau ein, die er ... vor zwei Jahren in Rußland geheiratet hat. — Der preußi ... sche Minister des Innern hat Regimentsfeiern aus außer ... halb bedeckter Räume wieder gestattet. Waffen darf nur ... die Gewehrrevolver mit sich führen. Aufreizende Abzeichen ... sind verboten. — Der Dollarkurs betrug am Freitag Mark ... 1167.30.

...Hamburg, 7. Okt. Der Polizeipräsident hat auf ... Grund des Gesetzes zum Schutze der Republik den Bund ... der Niederdeutschen in Hamburg aufgelöst und verboten.

...Wien, 6. Okt. Die „Arbeiterzeitung“ veröffentlicht ... eine Rundschreibung des sozialdemokratischen Parteivorstands, ... nach der zur Entscheidung der Frage, ob die Sozialdemo ... kraten die Genfer Vereinbarungen annehmen oder ablehnen ... sollen, für den 14. Oktober ein Parteitag einberufen werden ... soll. In der Einladung heißt es, daß die Genfer Verein ... barungen einerseits eine Bedrohung der 1918 errungenen ... Freiheit darstellen, andererseits aber eine Ablehnung der ... Konvention, die österreichische Volkswirtschaft in die höchste ... Gefahr bringe und einen neuen Sturz des Rordwertes und ... eine furchtbare Feuerungswelle zur Folge haben würden. ... Daher müsse die gesamte Vertrauensmännerschaft entscheiden.

...Belgrad, 6. Okt. Der geistliche Ministerrat besaßte ... sich mit der Angelegenheit des Prinzen Georg. Der König ... äußerte den Wunsch, daß diese geschäftlich geregelt werden ... möge. Die Regierung unterbreitete hierauf dem Prinzen ... Georg nochmals den Vorschlag, ihm, falls er im Inland ... wohnen möchte, neben einer jährlichen Pension von 148 000 ... francs, aus der Postkasse den Betrag von 600 000 Dinar ... anzuhängen. Der Prinz muß sich aber verpflichten, sich den ... Anordnungen des Königs und den Hofstatuten zu fügen.

...Bern, 7. Okt. Der Bundesrat setzte die Volksab ... stimmung über die von beiden Kammern des Parlaments ... abgelehnte und dem Volk zur Verperfung empfohlene Ini ... tiative auf Erhebung einer einmaligen Vermögensabgabe ... abgültig auf den 3. Dezember fest.

...Paris, 6. Okt. Nach dem Konstantinopeler Korrespon ... denten der „Chicago Tribune“ wurde dem griechischen General ... Panofarkis drei Tage Zeit gewährt, um aus Athen eine ... Folge zur Räumung Trojens zu erlangen. Falls man ... in Athen ablehnt, würden die Alliierten Zwangsmaßnahmen ... ergreifen, beispielsweise eine Blockade der griechischen Häfen ... durchzuführen.

...New York, 6. Okt. Der frühere britische Schatzkanzler ... Mac Kenna erklärte einem Berichterstatter, er erwachte eine ... amerikanische Anleihe an Deutschland für notwendig, glaube ... jedoch, daß sie solange unmöglich sei, als Deutschland ... nicht ein Moratorium erhalte, das lange genug sei, um die ... Mark zu stabilisieren, und als nicht der Reparationskommissi ... on das bezahle, wozu es sich soeben verpflichtet habe. Dies ... würde den Kredit Deutschlands stärken und es den Verein ... igten Staaten als sicher für eine Anleihe auf der üblichen ... geschäftsmäßigen Basis erscheinen lassen. Kenna sprach die ... Äußerung aus, daß die Reparationsfrage auf der kommenden ... Konferenz im Ausland auf vernünftiger Grundlage geregelt ... werde. Er sei der Meinung, daß Deutschland, nachdem die ... Mark stabilisiert sei, für einen bestimmten Zeitraum zu ... einem Zoll auf den Mehrwert seiner Wiederausfuhr ange ... halten werden solle.

...Stuttgart, 6. Okt. Die heutige Vormittags-Sitzung zeigte ... einen Fortschritt, als sie wenigstens für 2 Redner aus ... die die Generaldebatte zum Etat fortspannen. Der ... der des Innern, Graf, setzte sich zunächst mit den Einwendungen ... seiner verschiedenen Vorkredner auseinander, rechtfertigte ... des Verbot der Süddeutschen Zeitung, des Kommunismus und der ... Süddeutschen Arbeiterzeitung, die Zulassung der Regiments ... hien und besprach dann das Gesetz zum Schutze der Republik, ... das an sich bedauerlich, aber nicht zu umgehen sei. Der ... will es durchführen, aber nur wenn strafbare Taten ... vorliegen. Gleiches Recht für alle soll gelten. Die Immunität ... der Abgeordneten werde teilweise schwer mißbraucht und habe ... die Süddeutsche Arbeiterzeitung in die Lage ver ... staslos landesverräterische Artikel zu bringen. Deshalb ... solle die Immunität bei Hoch- und Landesverrat aufgehoben ... werden. Die Donauversicherung bei Tuttlingen müsse in einer ... Weise gelöst werden, die den Interessen des gesamten Donau ... bietes, dem wirkt, wie den badiischen, entspreche. In Sachen ... des Reichsinteresses müsse das Ministerium es ablehnen, ... den Besitzern oder den Mietern maßgebenden Einfluß zu ... wahren. Das Vorgehen der Ständesorganisations bei Orts ... wahlen sei bedenklich, aber das Ministerium besitze keine ... schliche Handhabe dagegen. Das Jugendamtsgesetz wolle sehr ... werden. Zur Unterstützung der Kleinrentner werde das ... Abstände getan. Was uns am meisten nottue, sei Opfergeist ... und Opferkraft, wie er am besten im Christentum zum Aus ... druck komme. Wides (SP.) sprach sehr eindringlich für die ... Rettung der Kleinrentner und des Mittelstandes, der dem Glend

...wichtigsten sei, während die Kriegsgewinnler, aber auch viele ... Jugendliche schleimten und profften, die bei den hohen Löhnen ... und Gehältern zu viel Geld haben. Die notwendige Steigerung ... der Produktion werde gebremst durch den schematischen Käu ... fentag und wirtschliche Streiks. Die Erfüllungspolitik habe ... sich als ein großer Irrtum erwiesen. Endlich sollte auch die ... Reichsregierung einsehen, daß der Feind außen steht. Das ... Schutzbüchel sei notwendig gewesen, um uns vor dem Chaos zu ... retten und die Reichseinheit zu bewahren. Demnächstentum ... unter den Beamten dürfe es nicht geben. Ein Verbot der Re ... gimentsfeiern müsse die Republik nicht besser machen. Die ... Abschaffung der schwarz-weiß-roten Fahne sei einer der ver ... bängnisvollsten Fehler der Revolution gewesen, aber die neue ... Reichsfarbe dürfe nicht beschimpft werden. Man müsse rechts ... und links alles tun, um zu einer Volksgemeinschaft zu kommen. ... Fortsetzung nachmittags 1/2 Uhr.

...Stuttgart, 6. Okt. (Nachmittags-Sitzung.) Die Nachmit ... tags-Sitzung brachte den Schluß der ersten Rednergarnitur zur ... Generaldebatte in einer Rede des Ernährungsministers Reil, ... der die Ursachen der gegenwärtigen Preissteigerung unter ... suchte, eingehend darlegte, was alles er und die wirtl. Re ... gierung getan haben, um die Not zu mildern und schließlich zu ... nah, daß die Macht der Verbände, aber auch der Überhand ... der Berliner Regierung vielfach stärker war als der gute Wille ... des wirtl. Ernährungsministers. Besonders Wert legte der ... Redner auf die Getreidemenge, die wegen der schlechten Ernte ... auf jede mögliche Weise erspart werden müsse, weil das ... Getreide bloß noch bis 30. November reiche. Sehr bedrohlich ... erscheint dem Minister die Preissteigerung der Kohle. Der ... Arbeitsmarkt sei in Württemberg zwar noch günstig, aber er leige ... schon auf eine rückgängige Konjunktur hin. Der Minister ... tadete die überhöhte Erhöhung der Güllertarife, forderte eine ... Verbesserung der technischen Hilfsmittel in der Güllterzeugung ... und schloß mit einem Ruf zur gemeinsamen Arbeit für das ... Wohl des deutschen Volkes. Die zweite Rednergarnitur er ... öffnete der Bawerländer Dr. Wolff, der auf allen Gebieten der ... Verwaltung strengste Sparmaßnahmen forderte. Alle technischen ... Verbesserungen bei der Güllterzeugung würden nichts nützen, ... wenn man nur acht Stunden arbeite. In Sachen des Schut ... zgebüch habe die wirtl. Regierung sich unterworfen. Der ... Minister Graf verdane Dank für die Aufrechterhaltung der inneren ... Ordnung und für seine Festigkeit bei den Regimentsfeiern. Den ... Kleinrentnern müsse man mehr helfen, um sie vor dem Hung ... er zu retten. Die Hauptsache aber sei, daß wir unsere Ge ... sinnung ändern und erst wieder deutsch denken lernen. — ... Schluß nach 8 Uhr. Fortsetzung Samstag 9 Uhr.

Kleinrentnerhilfe.

...Stuttgart, 7. Okt. Der Landesverband Württemberg des ... Deutschen Rentnerbundes hat am 30. September in einer von ... zahlreichen Ortsgruppen besuchten Vertreterversammlung über die zu ... Gunsten der Klein- und Mittelrentner zu fordernden Maß ... nahmen des Reichs und des Landes und über die möglichen ... Maßnahmen der Selbsthilfe beraten. An der Sitzung teil ... nahen sich auch Vertreter des Ministeriums des Innern, der ... Zentralleitung für Wohltätigkeit, der Stadt Stuttgart, des Städte ... tags und die Landtagsmitglieder Wider und Hausmann. In der ... Aussprache wurde insbesondere gewünscht, daß die staatlichen ... Behörden und Gemeinden mehr als bisher sich an der Samm ... lung der Rentner in der Organisation des Rentnerbundes be ... teiligen. Weiter wurde einstimmig beschlossen, an Regierung ... und Landtag eine erneute Eingabe um Erhöhung der Mittel ... der Kleinrentnerhilfe zu richten. Die Eingabe ist inzwischen ... dem Landtag zugegangen. Sie enthält den angeführten der ... richtigen Forderung nach bescheidenen Wunsch, daß vom Staate ... absehbald die Mittel bereitgestellt werden sollen, um den ... erwerbsunfähigen Rentnern zunächst für die Monate Oktober bis ... Dezember eine monatliche Beihilfe von mindestens 2000 Mark ... zu gewähren.

Mittelstandsfragen.

...Stuttgart, 6. Okt. Der Mittelständische Ausschuss der ... Deutschnationalen Volkspartei hatte neulich zu einer Sitzung ... eingeladen, die sich eines zahlreichen Besuches erfreute. Land ... tagsabgeordneter Eiler-Ludwigslöhning berichtete eingehend über ... die wichtigsten Mittelstandsfragen, die den wirtl. Landtag ... während des Sommers beschäftigt haben und verbreitete sich ... dabei insbesondere über die Gewerbesteuer, die Wohnungs ... frage und die neue Wohnungsbaubank, die sich gemäßigteren ... als besondere Gewerbesteuer darstelle. Auch ging er auf die ... Zuweisung von Holz an das Hausdorf und die Verportelung ... der Heberzeitung ein, erläuterte, daß sein Antrag, von einer ... derartigen Sperrzeit abzusehen, abgelehnt worden und der ... Regierungsantrag, der eine Sperrzeit von 10-4000 Mark vor ... sieht, angenommen worden sei. Hierauf hielt Landtagsabg. ... Wider einen Vortrag über den Entwurf des Geschäftskredits ... durch die Bank und die Wüderneuerung. Hieran schloß ... sich eine Aussprache, in der beide Redner lebhaft Zustimmung ... fanden und die zur Annahme einer Entschliessung führte, wo ... nach der Mittelständische Ausschuss der Deutschnationalen ... Volkspartei die Anleihe des immer weitergehenden Verfalls des ... Wertes der Mark in einer völlig falschen Politik der die Reichs ... regierung bildenden und sie unterstützenden Parteien erblickt.

Eine Rede des Reichskanzlers.

...Konstanz, 6. Okt. Gestern abend waren Vertreter der ... hiesigen Behörden, sowie Abgeordnete des Reichs- und Landtags ... aus dem Regier. Konstanzen im Insel-Hotel vom Reichskanzler ... Dr. Brüch, der am Bodensee seinen Urlaub verbringt, zu Gast ... geladen. Nach einer Begrüßungsansprache durch den Ober ... bürgermeister hielt der Reichskanzler eine längere Rede. Er ... bezeichnete es als Hauptaufgabe der deutschen Politik der letzten ... Jahre, die Einheit des Reichs zu retten. Das sei gelungen. ... Die Atmosphäre des Hasses schwinde von Jahr zu Jahr. Das ... Reparationsproblem sei heute in ganz andere Bahnen gelenkt ... als zu Anfang. Der Reichskanzler rechtfertigte die deutsche ... Politik. Auch eine andere Parteikonstellation könne keine andere ... Politik treiben. Der Kanzler sagte weiter, kein Stand könne ... allein das deutsche Volk retten. Das ganze Volk müsse mit ... helfen. Nach dem Zusammenbruch habe nicht die Parole Ge ... tung „Republik oder Monarchie“, sondern „Chaos oder Re ... publik“. Der Reichskanzler widmete der Reichskanzler Worte der ... Anerkennung und wandte sich zum Schluß gegen die Aufbäu ... dung der Allseinschuld am Kriege. Diese Last könne auf die ... Dauer kein Volk tragen. Sobald wir etwas Positives in den ... Händen hätten, hätten wir Schritte dagegen unternommen, daß ... man uns allein die Schuld am Kriege aufbürdet. Jetzt hätten ... wir Beweise. Unser Deutschenwandel werde in den nächsten ... Tagen in roter Schrift veröffentlicht werden. Dem kommenden ... Winter steht der Kanzler mit Sorge entgegen. Es handele sich ... dabei um die Organisierung des Kampfes gegen den Hunger. ... Die kommenden Reichstagsverhandlungen haben schwere Ent-

...scheidungen zu treffen. An die Ausführungen des Reichskanz ... lers schloß sich eine zwanglose Unterhaltung.

Berlin, 6. Okt. Abbruch der Konferenz von Madania.

...Berlin, 6. Okt. Aus London wird gemeldet: Die Konfe ... renz von Madania ist unterbrochen. General Darrington ist ... nach Konstantinopel zurückgekehrt, auch die übrigen verbündeten ... Generale sind wieder in Konstantinopel, wo sie neue Instruktio ... nen abwarten. Die Meldungen Darringtons betrogen Lloyd ... George, noch in der Nacht einen Kabinettsrat zusammenzutreten ... zu lassen, der bis in die frühen Morgenstunden dauerte. In ... Regierungskreisen wird die Lage neuerdings als sehr ernst an ... gesehen. Man führt die unverständliche Haltung der Türken ... auf eine direkte oder indirekte Unterstützung gewisser Haupt ... quartiere zurück. Die Anwesenheit Franklin Bouillons, eines ... Jullisten, bei der Versammlung von Madania hat starke Kritik ... hervorgerufen und soll viel zu Meinungsverschiedenheiten ... beigetragen haben.

...Eine Neutermeldung aus Konstantinopel besagt hierzu, ... daß die alliierten Generale nur zurückgekehrt seien, um mit den ... Oberkommissaren über gewisse Punkte zu beraten. Es werde ... eine gemeinsame Sitzung heute vormittag neun Uhr abgehal ... ten, nach der die Generale nach Madania zurückkehren würden. ... Der politische Mitarbeiter des „Daily Chronicle“ schreibt, ... man ziehe den Schluß, daß die türkischen Generale sich nicht an ... die Fragen gehalten haben, die für die Erörterung der militäri ... schen Konferenz in Madania festgesetzt worden seien, insbeson ... dere scheint es ziemlich klar zu sein, daß Fragen, die mit Ost ... thrazien zusammenhängen, in die Konferenz hineingezogen ... wurden.

...London, 7. Okt. Reuter meldet, nach der Ansicht amtlicher ... britischer Kreise sei die Lage im nahen Osten als sehr ernst ... anzusehen. Ein vollständiger Stillstand sein eingetreten. Die ... britische Regierung spanne jedoch jeden Nerv an zur Aufrecht ... erhaltung des Friedens und für die Erhaltung der vollen Re ... berechtigung unter den Alliierten. Keinerlei neue Instruktio ... nen seien von London abgegangen worden. Konstantinopel ... sei dagegen über die gestrige Abreise Lord Curzons nach Paris ... unterrichtet worden. Das Ergebnis dieser Reise werde abge ... wartet werden. Die Lage werde in den amtlichen Kreisen dahin ... umschrieben, daß die Türken mehr verlangten, als ihnen ver ...prochen worden sei, gleichzeitig aber keine der erforderlichen ... Bürgschaften geben wollten.

London, 6. Okt. Infolge des ergebnislosen Verlaufs der Verhandlungen in Madania hat sich die Krise im nahen Osten verschärft.

...Den Blättern zufolge ist die Kriegsfahrt wieder ... aufgelegt. Von amtlicher britischer Seite wird die Lage als ... sehr heikel bezeichnet. Das Kabinett ist um 12 Uhr zusam ... mengetreten, um unter dem Vorsitz Lloyd Georges die Lage ... zu besprechen. Nach Schluß der Sitzung um 2 Uhr reiste Lord ... Curzon nach Paris ab, um sich mit der französischen Regierung ... zu beraten. Die Lage wird augenblicklich als kritischer denn je ... angesehen, seit dem Madania-Kemal in die neutrale Zone ... eingedrungen ist. Man sagt, die Kemalisten ableiten ihre Ziele ... leichter durch Kampf zu erreichen als durch Verhandlungen. ... Gutunterrichtete Kreise erklären, es sei sehr ziemlich klar, daß ... der von französischer Seite auf die Türken ausgeübte Einfluß ... nicht gerade der günstigste zu sein scheint und daß die plötzliche ... Veränderung der Haltung der Türken auf diesen Einfluß zurück ... zuführen sei. Den Blättern zufolge will Lloyd George im ... Falle des Scheiterns seiner Friedensbemühungen dem König ... raten, unverzüglich die beiden Häuser des Parlaments zu ... sammen zu berufen.

Englische Besorgnis vor dem russisch-türkischen Zusammengehen.

...London, 6. Okt. Der Korrespondent der „Times“ schreibt, ... es handle sich um die Frage, ob Großbritannien immer noch ... die Türkei von Rußland loslösen könne. Heute werde der ... Türkei alles angeboten, was sie je gefordert habe. Würde die ... Türkei in der Lage sein, anzunehmen, oder würde der russische ... Einfluß in Angora zu stark sein? Kemal selbst sei zweifellos ... befreit, die türkische vor die russische Politik zu stellen. Dies ... bedeute ganz sicher ein Einbernehmen mit Großbritannien. Die ... Berichte aus Angora, die seit dem letzten türkischen Sieg ein ... getroffen seien, zeigten, daß der bolschewistische Einfluß noch so ... stark wie je sei und daß der Ruf „Rück zum Kalan!“ alle ... anderen Erwägungen zu erlöschn scheine. Selbst wenn die ... Türkei die jetzt angebotenen Bedingungen annehme, sei die Ge ... fahr nur zeitweise abgemindert. England müsse, es koste, was ... es wolle, sicherstellen, ob der Bruch zwischen Angora und Mos ...kau ein vollständiger sei.

Jeder alte Strohhalm wird wie neu umgearbeitet
Hutfabrik Kottner & Czarnowicz,
Hörheim, Straße 288.
Knaackmeile: Hörheim, Wauer, Schloßberg 4.
Höfen, Weiling.
Witbbub Walter Fischer, König-Karlstraße.

Unsere Zeitungsträgerinnen

...lagen, daß sie bei vielen Bezieheren unseres Blattes wegen ... der Bezugsgeldentziehung oft mehrmals vergeblich vorsprechen ... müssen. Zeit ist Geld, Schubwerk ist sehr teuer. Wir bitten ... daher, zur Erleichterung des ohnehin schweren Amtes unserer ... Trägerinnen die Bezugsgeld für den Monat Oktober in ... diesen Tagen bereitzuhalten.

Verlag „Der Enztäler“.

Bersäumte Abonnements

...auf den „Enztäler“
können bei allen Postanstalten, Postboten und Agen ... turen, in der Stadt beim Verlag und den Austrägerinnen ... nachgeholt werden.
Erschienene Nummern werden nachgeliefert.

Visitenkarten

...liefert rasch und billig
die C. Meeh'sche Buchdruckerei.

